

FASTENKALENDER MIT BIBELSTELLEN UND IMPULSEN FÜR JEDEN TAG

*Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.
Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.
Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.
Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.
Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.
Und nehme wahr, was es mit mir macht.*



*Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.
Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.
Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.
Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.
Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.
Und nehme wahr, was es mit mir macht.*

**Ascher-
mittwoch**

17. Februar

Donnerstag

18. Februar

Freitag

19. Februar

Samstag

20. Februar

*Jeden Tag einen Vers
abschneiden und mitnehmen.
Den Vers im Laufe des Tages
immer mal wieder lesen,
wiederholen, bei den gewöhn-
lichen Verrichtungen Alltags.*



Foto: privat

**Ich bin nicht gekommen um Gerechte,
sondern um Sünder zur Umkehr zu rufen.**

Lk 5, 32

Ist das nicht ein Fasten, wie ich es wünsche:

... jedes Joch zu zerbrechen?

Jes 58,6

... halte Dich an Gott fest ...

Dtn 30,20

Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade.

2Kor 5,2

**Ascher-
mittwoch**

17. Februar

Donnerstag

18. Februar

Freitag

19. Februar

Samstag

20. Februar

Welche Sehnsucht spüre ich in mir? Welche Gnade wünsche ich mir? Kann ich darum beten?

„Halte Dich an Gott fest“ ... in jeder Lebenssituation.

Welche meiner – vielleicht auch selbstgemachten - Joche möchte ich zerbrechen?

(Wo) Brauche ich diesen Jesus?

ERSTE FASTENWOCHE

*Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.
Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.
Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.
Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.
Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.
Und nehme wahr, was es mit mir macht.*

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
21. Februar	22. Februar	23. Februar	24. Februar	25. Februar	26. Februar	27. Februar
						Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen ... Mt 5,44
						... geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder [deiner Schwester] Mt 5,24
						Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Mt 7,12
						Bleibt in meiner Liebe! Joh 15,9
						Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben! Mt 6,13
						Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Mt 16,15
						... das Reich Gottes ist nahe. Mk 1,15

ERSTE FASTENWOCHE

Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag
27. Februar	26. Februar	25. Februar	24. Februar	23. Februar	22. Februar	21. Februar

Wo entdecke ich Spuren von Gottes Reich?

Wer ist Jesus für mich?

*Will ich Schuld vergeben? Kann ich Schuld vergeben?
Möchte/ brauche ich dabei Gottes Hilfe?*

Gott sehnt sich nach mir, er liebt mich!

Eine Chance das Gute unter die Leute zu bringen!

*Gibt es jemanden, mit der oder dem ich mich versöhnen
möchte? Was brauche ich dafür?*

Für wen möchte ich beten?

ZWEITE FASTENWOCHE

Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.

Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.

Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.

Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.

Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.

Und nehme wahr, was es mit mir macht.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
28. März	1. März	2. März	3. März	4. März	5. März	6. März
Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Röm 8,31	Beim Herrn, unserem Gott, ist das Erbarmen und die Vergebung, obwohl wir uns gegen ihn empört haben. Dan 9,9	Hört auf Böses zu tun! Jes 1,16	Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen. Mt 20,28	Gesehnet der Mensch, der auf den Herrn vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist. Jer 17,6	Das Reich Gottes wird ... einem Volk gegeben werden, das die Früchte des Reiches Gottes bringt. Mt 21,43	Er [Gott] wird sich unser wieder erbarmen, er wird niederreten unsere Schuld. Mi 7,19

ZWEITE FASTENWOCHE

Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag
6. März	5. März	4. März	3. März	2. März	1. März	28. März
		<i>Gott ist bei mir. Wo bin ich?</i>	<i>Ist dienen eine Wert für mich?</i>	<i>Was ist die Alternative?</i>	<i>Gott ist barmherzig! Auch ich habe die Freiheit barmherzig zu sein - mit mir und mit anderen.</i>	<i>Gott ist an meiner Seite - Tag für Tag!</i>
	<i>Auch kleine Früchte zählen.</i>					
<i>Gibt es eine Schuld, von der ich befreit werden möchte? Was oder wer könnte mir dabei helfen?</i>						

DRITTE FASTENWOCHE

*Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.
Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.
Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.
Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.
Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.
Und nehme wahr, was es mit mir macht.*

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7. März	8. März	9. März	10. März	11. März	12. März	13. März
Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht. Ex 20,10	Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. Lk 4,24	Wir folgen dir jetzt von ganzem Herzen ... und suchen dein Angesicht. Dan 3,41	Jedoch, ... achte gut auf dich! Dtn 4,9	Hört auf meine Stimme. Jer 7,23	Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Mk 12,30	Denn an Liebe habe ich Gefallen ... Hos 6,6

DRITTE FASTENWOCHE

Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag
13. März	12. März	11. März	10. März	9. März	8. März	7. März
			<i>Ich achte gut auf mich – was heißt das für mich?</i>	<i>Gott in allen Dingen suchen und finden?</i>	<i>Ich kann es nicht allen recht machen, wenn ich mir treu bleiben will.</i>	<i>Ich darf eine Pause vom stressigen Alltag machen. Ich kann durchatmen und mich NEU fokussieren!</i>
	<i>Gottesliebe ← Selbstliebe → Nächstenliebe</i>					
	<i>Liebe ist mehr als ein Gefühl. Liebe ist eine Haltung zu mir und zu anderen.</i>					

VIERTE FASTENWOCHE

Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.

Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.

Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.

Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.

Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.

Und nehme wahr, was es mit mir macht.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14. März	15. März	16. März	17. März	18. März	19. März	20. März

... dir [Gott] habe ich meine Sache anvertraut.
Jer 11,20

Gegen alle Hoffnung hat er [Abraham] voll Hoffnung geglaubt, dass er der Vater vieler Völker werde ...
Röm 4,18

Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht ... und gesagt: Das sind deine Götter, Israel, ...

Ex 32,8

Ich vergesse dich nicht.

Jes 49,15

Willst du gesund werden?

Joh 5,6

Jubelt und jauchzt ohne Ende über das, was ich erschaffe!

Jes 65,18

Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt.
Eph 2,8

VIERTE FASTENWOCHE

Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag
20. März	19. März	18. März	17. März	16. März	15. März	14. März
				<i>Jesus fragt den Gelähmten. Ich höre wie Jesus diese Frage auch an mich richtet. Was antworte ich?</i>	<i>Welche Gründe habe ich heute zum Jubeln und Jauchzen – über Gottes Wirken?</i>	<i>Den Himmel und die Beziehung zu Gott muss ich mir nicht verdienen. Gott hat mir beides schon geschenkt.</i>
			<i>Gottes Zusage an sein Volk gilt auch mir!</i>			
			<i>Das goldene Kalb nimmt Gottes Platz ein. Habe ich auch „goldene Kälber“?</i>			
			<i>Hoffen wider aller Hoffnung oder grenzenlos auf Gott vertrauen?</i>			
						<i>Was möchte ich Gott anvertrauen, in Gottes Hände legen?</i>

FÜNFTE FASTENWOCHE

Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.

Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.

Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.

Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.

Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.

Und nehme wahr, was es mit mir macht.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
21. März	22. März	23. März	24. März	25. März	26. März	27. März
... denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen – Spruch des Herrn. Jer 31,34	Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt ... wird das Licht des Lebens haben. Joh 8,12	Ihr werdet erkennen, dass ich nichts von mir aus tue, sondern nur das sage, was mich der Vater gelehrt hat. Joh 8,28	Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien. Joh 8,32	Wir sind durch die Hingabe des Leibes Jesu Christi geheiligt – ein für alle Mal. Heb 10,10	Dann werdet ihr erkennen und einsehen, dass in mir der Vater ist und ich im Vater bin. Joh 10,38	Ich befreie sie von aller Sünde ... Dann werden sie mir Volk sein und ich, ich werde ihnen Gott sein. Ez 37,23

FÜNFTE FASTENWOCHE

Samstag	Freitag	Donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag
27. März	26. März	25. März	24. März	23. März	22. März	21. März
						<i>Finde ich heute Spuren Gottes?</i>
						<i>Ich sammle die lichten Momente des Tages, die Momente der Freude, der Dankbarkeit, ...</i>
						<i>Jesus steht in einer engen Beziehung zum Vater. Und ich?</i>
						<i>Welche Befreiung wünsche ich mir und welche Wahrheit steht dahinter?</i>
						<i>Ich bin geheiligt, ohne mein dazutun. Kaum zu glauben, oder?</i>
						<i>So wie Jesus im Vater ist und der Vater in Jesus, bin auch ich in Gott aufgehoben und Gott ist in mir.</i>
						<i>Steht etwas zwischen Gott und mir? Kann ich ihm dies überlassen, damit er mich davon befreit?</i>

KARWOCHE

*In dieser Woche begleite ich Jesus Christus auf seinem Leidensweg.
Ich nehme das Wort der Schrift – achtsam und vorsichtig.
Ich lese es aufmerksam, auch ein zweites und drittes Mal.
Ich wiederhole es in mir, im Rhythmus meines Atems.
Ich schneide es aus und nehme es mit in meinen Alltag.
Ich wiederhole es im Laufe des Tages, murmele es vor mich hin.
Und nehme wahr, was es mit mir macht.*

Palm-sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Grün-donners-	Kar-freitag	Kar-samstag
28. März	29. März	30. März	31. März	1. April	2. April	3. April

... durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jes 53,5

Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Joh 13,15

Siehe, GOTT, der Herr, wird mir helfen.

Jes 50,9

Ich mache dich zum Licht der Nationen;
damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

Jes 49,6

Siehe, das ist mein Knecht, den ich stütze,
das ist mein Ervähnter, an ihm finde ich Gefallen.

Jes 42,1

Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest,
Gott gleich zu sein.

Phil 2,6

KARWOCHE

In dieser Woche begleite ich Jesus Christus auf seinem Leidensweg.

Kar-samstag	Kar-freitag	Grün-donnerstag	Mittwoch	Dienstag	Montag	Palm-sonntag
3. April	2. April	1. April	31. März	30. März	29. März	28. März
<i>Karsamstag - Tag der Leere, Tag der Grabesruhe</i>	<i>das Kreuz Jesu Christi und ich</i>	<i>Mit einbezogen sein in die Hingabe Jesus Christi.</i>	<i>vertrauen – grenzenlos</i>	<i>Sinn des Lebens Jesu Christi</i>	<i>Jesus Christus ist in allem und zu jeder Zeit Gottes Knecht, gestützt von Gott.</i>	<i>Jesus Christus ist bereit loszulassen.</i>